

Massenheilung in Gegenwart von Ärzten und Geistlichen

Ein großer Tag für die Insulaner — Grönings letzte Wangerooer Tage — Besuch Wilhelmshavens angekündigt

Nordseebad Wangerooe. (WZ-Sonderbericht.) Der erneut auf die Insel Wangerooe entsandte Sonderberichtersteller der WZ berichtet heute über neue Heilerfolge Grönings, denen er, wie am Donnerstag, als persönlicher Augenzeuge beiwohnte. In der Nacht zum Dienstag waren die Heilungsaktionen an fast 800 Personen insofern von Bedeutung, als sie vor interessierten Ärzten und Geistlichen stattfanden.

In den überfüllten Sälen des Luftbahnhofes und Hankens Hotel mußte man sich selbst bei größter Skepsis gegenüber den Vorgängen um den Wunderdoktor an zahlreichen Fällen von überraschenden Heilungen überzeugen lassen.

Der erste umfassende Augenzeugenbericht über Grönings Wangerooer Aufenthalt, Tätigkeit und Pläne, den wir aus der Feder unseres Mitarbeiters in der Sonnabendausgabe veröffentlichten, hat ein außergewöhnlich starkes Echo gefunden.

Wenn auch Bruno Gröning einer vielen Bitten ungezählter Wilhelmshavener um einen persönlichen Besuch der Stadt im Augenblick nicht entsprechen kann, so hat er mehreren Mitarbeiter während der vergangenen Nacht noch versprochen, sich demnächst auch mit allen Wilhelmshavener Kranken eingehend zu beschäftigen, denn die Wangerooer Tage des ersten Grönings-Besuches auf der Insel sind gezählt.

Sturm auf die Inselbahn

Der Ansturm auf Fähren und Inselbahn betraf gestern alles bisherige. Kurz nach 8 Uhr rollte vor der Inselbahn noch eine Lokomotive über den schmalen Schienenstrang nach Wangerooe und bringt einige Aerzte vom Festland mit, die sich an Ort und Stelle von der Arbeit Grönings überzeugen wollen und im Laufe des Abends zu Urteilen kamen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Eine der wissenschaftlichen Stellungnahmen fällt im Gegensatz zu bisher gehörten Urteilen von ärztlicher Seite bemerkenswert kritisch aus. „Es gibt zuviele Wunder, die sich

letzten Endes doch klar und in logischen Gedankengängen, gepaart mit tiefen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sicher erfassen lassen.“ Das Urteil eines in der letzten Nacht bis zum Schluß der Heilungsaktion anwesenden Wissenschaftler läßt sich in diesen knappen Sätzen zusammenfassen. Es sei uns gestattet, ihn zu zitieren, um der Vollständigkeit unserer Aufgabe, die wir uns in der Berichterstattung stellen, dienen zu können.

Gröning läßt eine Krücke zersplittern

Atemlose Spannung im Luftbahnhof. Es ist schon gegen Mitternacht, als der kleine, dunkelhaarige Mann mit den übernatürlichen Kräften vor etwa 100 Leidenden steht. Gerade sind den ersten Glücklichen ihre Lähmungen wie weggeblasen, als plötzlich ein junger Mann aufspringt und nach vorn zu Gröning kommt.

Dieser junge Mensch, ist er nicht vor einigen Stunden in erschreckender Weise durch die Stuhlreihen gewankt? In der Tat — man könnte kaum glauben, daß er einer der ersten Geheilten des Abends sein würde! Jetzt steht Gröning vor ihm, sieht ihn lächelnd an, nimmt ihm die Krücken aus der Hand, läßt sie einmal tüchtig durch die Luft sausen und zersplittert sie dann mit einem kurzen Schlag auf den linken Unterarm. Beide Bruchstücke

zeigt der Befreite im Triumph und unfassbarer Freude — und grenzenloses Erstaunen spiegelt sich auf den Gesichtern der Menge. Man bestürmt den immer noch lächelnden Gröning.

600 Insulaner warten Stunde um Stunde

Im großen Saal des Hotels Hanken erwarten 600 Insulaner seit 20 Uhr. Das Erscheinen des Wunderdoktors, der den Wangerooern in dieser Nacht sein Versprechen einlösen will, nun auch ihnen zu helfen, hat sie alle hergeführt. Nach vielen Stunden geduldigen Wartens tritt Gröning endlich gegen drei Uhr, vom Luftbahnhof kommend, ein.

In den vollbesetzten Stuhlreihen bieten sich erschütternde Bilder hoffnungslos ammutender Kranker. Gröning zeigt, daß die Hoffnungslosigkeit in zahlreichen Fällen an Ort und Stelle zum Schwinden verurteilt war. Auf der Bühne des Saales erlebt mancher Insulaner eine vielbestaunte Wandlung der Gesundheit. Kurz vor dem Morgengrauen verabschiedet sich der Wunderdoktor und hinterläßt eine Reihe glücklicher Menschen auf Wangerooe.

Wie unser Bericht vom Stab Grönings und an anderer Stelle orientiert wurde, hatte man den Besitzern der Lokale auf Wangerooe nahegelegt, ihre Räume für die Gröningschen Heilungsaktionen nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Eine Information, die auf Wangerooe selbst nicht offiziell bestätigt werden konnte.

Selbst wenn etwas Wahres an dieser Verlautbarung sein sollte, war in der vergangenen Nacht keine Störung an dem Bemühen Grönings vor allem um die Insulaner zu verspüren.